

Aufgabe 2 BWL

2.1

Es wird zwischen primärer und sekundärer Marktforschung unterschieden. Bei der primären Marktforschung, wird selbst geforscht. In diesem Fall käme zum Beispiel eine Umfrage in Betracht. Bei der sekundären Marktforschung – auch Schreibtischforschung genannt – wird auf bereits vorhandene Daten und Studien zurückgegriffen. Eventuell gibt es schon Schülerdaten bei der Schulleitung oder bei den Klassenlehrern, die unter Beachtung der Regeln des Datenschutzes verwendet werden könnten.

2.2

Der Marketingmix besteht klassischerweise aus den Elementen: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik.

2.3

Ein Unique Selling Point (Alleinstellungsmerkmal) ist ein Kaufgrund für den Kunden. Dieses Merkmal sorgt dafür, dass der Kunde sich für Sie und nicht für die Konkurrenz entscheidet. Das Alleinstellungsmerkmal in dieser Aufgabe könnte zum Beispiel sein, dass die Datenschutzregelungen im Gegensatz zu den kommerziellen Lösungen wie Facebook eingehalten werden.

2.4

Soziale Netzwerke sind nicht „kostenlos“. Wenn man nicht direkt bezahlt, bezahlt man indirekt über seine eigenen Daten. Letztlich ist man selbst das Produkt, das an interessierte Dritte verkauft wird.